

Projektplan Berufsvorbereitung



Juli	September	Oktober	November/Dezember	Januar	Februar	März/April	Mai/Juni
------	-----------	---------	-------------------	--------	---------	------------	----------

Organisatorisches (Wie sind die Rahmenbedingungen organisiert?)

Jugendberufsagentur: Abschlussgespräche zu Abschluss Schülerinnen und -schülern	schulorganisatorische Aufgaben (Datenschutzerklärung, Impfnachweis, Fahrkarten, Schulmaterial etc.)	Jugendberufsagentur: Erstgespräche zum neuen Schuljahr (Aufgabenfelder festlegen, regelmäßige Termine festlegen, Case-Management)	BOP: Werkstatttage	Jugendberufsagentur: Zwischenstandsgespräche	Elterngespräche		Jugendberufsagentur: Gespräche zum aktuellen Stand und Case Management
Jugendberufsagentur: Case Management für kommendes Schuljahr	Klassenteambildung Fahrplan für die Berufsvorbereitung festlegen		Elterninformationstag i. V. m. dem Tag an der Schule (Was macht mein Kind?)	Notenkonferenz	(ggf. Anmeldung: externer Quali)	ms-Übergabeverfahren : Runder Tisch	
ms-Übergabeverfahren	Erstgespräche mit den Schülerinnen und Schülern, Eltern bzw. Erziehungsbeistand zusammen mit der sozialpädagogischen Fachkraft		DSD I PRO: Meldung der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler		ms-Übergabeverfahren : Information an die Eltern sowie Schülerinnen und Schüler der Abschluss-klassen aller Mittelschulen	ms-Übergabeverfahren : Aktionstag	
Elterninformationsabend	Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit					Intensivierung der Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit	
Informationsveranstaltung für Schülerinnen und Schüler der Mittelschule	aufsuchende Jugendarbeit					Notenkonferenz	
	BOP: Potenzialanalyse					"pädagogische Übergabe": Austausch zwischen den Lehrkräften der Mittelschule und der Berufsschule	
wöchentliche Klassenteamsitzungen des Klassenteams (Jour fixe): Lehrkräfte und sozialpädagogische Fachkraft des Kooperationspartners							

Juli	September	Oktober	November/Dezember	Januar	Februar	März/April	Mai/Juni
------	-----------	---------	-------------------	--------	---------	------------	----------

Unterricht (Was macht das Klassenteam?)

erlebnis-/theaterpädagogische Elemente	Lernausgangsbestimmung: Allgemeinbildung und berufliche Fähigkeiten und Vorerfahrungen	Beginn der Berufsorientierung mit externen Partnern	Workshoptage durch die Kammern (IHK und HWK)	Kooperation mit Fachklassen und anderen Schulen oder Einrichtungen (z. B. Spielzeug für Kindergarten, mit-voneinander lernen)	klassenübergreifendes Projekt		Exkursion
Unternehmerfrühstück	individueller (Lern-)Entwicklungsvertrag	Erstellung der Bewerbungsunterlagen	Vorstellen externer Partner in den Klassen (z. B. Jugendamt, Polizei, Schulberatung, Drogenberatung, Bundesagentur für Arbeit, Jugendzentrum)	BIZ, Museumspädagogik etc.	erlebnis-/theaterpädagogische Unterrichtselemente	Projekt über die Schule hinaus (öffentlich, wertschätzend)	
Abschlussgespräch mit Schülerinnen und Schülern sowie Eltern bzw. Erziehungsbeistand	Schul- und Klassenregeln entwickeln und vermitteln	Praktikumsakquise	Projekt über die Schule hinaus (öffentlich, wertschätzend)	Exkursion	Betriebsbesichtigung und Austausch mit Experten		
öffentliche Abschlussfeier mit Zeugnisübergabe	partizipatorische Elemente: Barcamp, Klassensprechwahl, Themenabstimmung, gemeinsame Zielsetzung etc.	teambildendes Unterrichtsprojekt		Berufsorientierendes Projekt			
Fit für den Beruf: Portfolio mit Selbstreflexionsaufgaben (z. B. Stärken und Schwächen)				Fit für den Beruf: Praktikumsbericht mit regelmäßigen Entwicklungsgesprächen, Zielüberprüfung und neuer Zielsetzung			Fit für den Beruf (Zertifizierungsvorschläge): Werte-Projekt
	Fit für den Beruf (Zertifizierungsvorschläge): Potenzialanalyse	Fit für den Beruf (Zertifizierungsvorschläge): Werkstück I	Fit für den Beruf (Zertifizierungsvorschläge): EDV-Führerschein	Fit für den Beruf (Zertifizierungsvorschläge): Persönlichkeitsbildung und Werkstück II	Fit für den Beruf (Zertifizierungsvorschläge): Teambildung/Antiaggressions- oder Coolnesstraining	Fit für den Beruf (Zertifizierungsvorschläge): Bewerbungsunterlagen erstellen, selbständiges Arbeiten, Vorstellungsgespräche	
kontinuierliche (Lern-)Entwicklungsgespräche im Jahresverlauf zur Überprüfung und Weiterentwicklung der Teilziele und des individuellen Förderplans							
Praktikumaquise durch die sozialpädagogische Fachkraft des Kooperationspartners (Startzeitpunkt individuell je Schülerin und Schüler zu gestalten)							